Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06412**
Datum: 23.10.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.11.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.11.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters (Vergütung Leistungserbringer Rettungsdienst)

Beschlussvorschlag:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.12701 Rettungsdienst (HHPL Seite 234)
Sachkontengruppe 54* sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.325.000 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle in der Finanzwirtschaft:

23_0-370_2 Bandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz (HHPL Seite 239)
Finanzpositionsgruppe 74* sonstige Auszahlungen in Höhe von 1.325.000 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.12701 Rettungsdienst (HHPL Seite 234)
Sachkontengruppe 44* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 1.325.000 EUR

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

23_0-370_2 Bandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz (HHPL Seite 239)
Finanzpositionsgruppe 64* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 1.325.000 EUR

Egbert Geier
Bürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen	☒ ja	☐ nein
Aktivierungspflichtige Investition	☐ ja	☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative
Es gibt keine kostengünstigere Alternative.

Folgen bei Ablehnung
Nichteinhaltung des Haushaltsrechtes

A	**Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff.	**Jahr**	**Höhe** (Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	**Ertrag** (gesamt)	2023	1.325.000,00	1.12701 (Deckung)
	Aufwand (gesamt)	2023	1.325.000,00	1.12701 (Mehrbedarf)
Finanzplan	**Einzahlungen** (gesamt)	2023	1.325.000,00	23_0-370_2 (Deckung)
	Auszahlungen (gesamt)	2023	1.325.000,00	23_0-370_2 (Mehrbedarf)

B

Folgekosten (Stand:		**ab Jahr**	**Höhe** (jährlich, Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	**Ertrag** (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan ☐ ja ☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung: Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit: ☒ ja
Gleichstellungsrelevanz: ☐ ja

Klimawirkung: ☐ positiv ☒ keine ☐ negativ

Begründung:

I.) überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Produkt	**Ansatz lt. Haushaltsplan 2023 inkl. bereits genehmigter Veränderungen -EUR-**	**Mehrbedarf -EUR-**	**Neuer Ansatz 2023 -EUR-**
1.12701 Rettungsdienst **54*** Sonstige ordentliche Aufwendungen	**18.515.128**	**1.325.000**	**19.840.128**

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen zu I.) erfolgt durch folgenden Mehrertrag:

Produkt	**Ansatz lt. Haushaltsplan 2023 -EUR-**	**Mehrertrag -EUR-**	**Neuer Ansatz 2023 -EUR-**
1.12701 Rettungsdienst **44*** Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**20.356.080**	**1.325.000**	**21.681.080**

II.) überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt

Finanzstelle	**Ansatz lt. Haushaltsplan 2023 -EUR-**	**Mehrbedarf -EUR-**	**Neuer Ansatz 2023 -EUR-**
23_0-370_2 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **74*** Sonstige Auszahlungen	**19.519.837**	**1.325.000**	**20.844.837**

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen zu II.) erfolgt durch folgende Mehreinzahlung:

Finanzstelle	Ansatz lt. Haushaltsplan 2023 -EUR-	Mehreinzahlung -EUR-	Neuer Ansatz 2023 -EUR-
23_0-370_2 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **64*** Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**20.717.780**	**1.325.000**	**22.042.780**

Zu I. und II.: Sachliche Notwendigkeit und zeitliche Unaufschiebbarkeit

zur sachlichen Notwendigkeit:

Die Mehraufwendungen resultieren aus den gesteigerten Aufwendungen zur Vergütung der Leistungserbringer im Rettungsdienst. Bei der Ermittlung des Ansatzes für das Haushaltsjahr 2023 hat sich der Fachbereich Sicherheit an den Vorjahresansätzen orientiert. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung lagen die Ergebnisse der Budgetverhandlungen der Leistungserbringer noch nicht vor, so dass die Realzahlen nicht abschätzbar waren. Aufgrund der späten Bekanntgabe der Verhandlungsergebnisse konnten Änderungen in der Haushaltsplanung nicht mehr umgesetzt werden.

zur zeitlichen Unaufschiebbarkeit:

Begründet durch die vertraglichen Vereinbarungen mit den Leistungserbringern des Rettungsdienstes sind die Aufwendungen zwingend zu leisten.

Zu I. und II.: Nachweis der Deckung

Mit der Unterzeichnung der Entgeltvereinbarung von ASB, DRK und Ambulance Merseburg durch die Kostenträger des Rettungsdienstes erfolgt eine Umsetzung der in den Vereinbarungen geregelten Aufwendungen zur Leistungserbringung. Die Mehraufwendungen werden durch die Entgelte des Rettungsdienstes refinanziert.

Zu I. und II.: Familienverträglichkeit

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Familienverträglichkeit.

Basisprüfung Klimarelevanz und Klimawirkung

Die Vorlage ist nicht klimarelevant.

+ positiv	O keine	- negativ
	X	